

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Weg Trauren weg Weinen

Cantata a 2 Clarini, Tympano (in G, c), 2 Hautbois, Chalumeau, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 1. Osterfeiertag 1740 (Ostersonntag; 17. April 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 448-23

GWV 1128/40

RISM ID no. 450006574

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	4	Coro (<i>Clar_{1,2}, Timp, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Chor (<i>Clar_{1,2}, Timp, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Weg Trauren weg Weinen	Weg Trauren ² , weg Weinen,
		der Herzog deß Lebens hat Hülffe geschafft. ☺	der Herzog des Lebens hat Hilfe geschafft!
		Er lebet wo ist nun o Hölle dein Pochen	Er lebet! Wo ist nun, o Hölle, dein Pochen?
		der Stachel deß Todtes ist mächtig zerbrochen	Der Stachel des Todes ist mächtig zerbrochen,
		es liegt des Gesetzes verdammliche ³ Krafft.	es liegt des Gesetzes verdammliche Kraft. ⁴
		Da Capo	da capo
2	10	Recitativo (<i>B; Bc</i>)	Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Was weinstu ⁵ ? Sulamith	Was weinst Du, Sulamith ⁶ ,
		u. gehst in mattem Schritt	und gehst in mattem Schritt
		mit Aloe mit Myrrhen hin	mit Aloe, mit Myrrhen hin
		zu deines Freundes Grabe	zu deines Freundes Grabe?
		laß diese Trauer Gabe	Lass diese Trauergabe,
		du findest Jhn ⁷	du findest Ihn ⁸
		ist ⁹ mehr im Grab. Nein Er ist auferstanden.	mehr im Grab. Nein! Er ist auferstanden.
		Nimm Freuden Palmen in die Hände	Nimm Freudenpalmen in die Hände,
		sags an in allen Landen	sag's an in allen Landen:
		mein Heiland lebt mein Trauren hat ein Ende.	„Mein Heiland lebt, mein Trauren hat ein Ende“.
3	10	Aria (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)	Arie (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)
		Jesus lebt o Trost o Freude	Jesus lebt, o Trost, o Freude!
		was will ich mehr. ☺	Was will ich mehr? ☺
		Sünde Todt u. Höllen Heer	Sünde, Tod und Höllenheer:
		Trutz sey dir durch Jesus Leben	Trutz sei dir! ¹⁰ Durch Jesus Leben
		wird mir aller Trost gegeben	wird mir aller Trost gegeben,
		der erfreut mich gar zu ¹¹ sehr.	der erfreut mich gar zu sehr.
		Da Capo	da capo

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² „trauren“ (alt): „trauern“.

³ C-, A-, T-, B-Stimmen: **verdammende**.

⁴ „liegen“: hier im Sinne von „darniederliegen“.

- „es liegt des Gesetzes verdammliche Kraft“: „es liegt des Gesetzes verdammliche Kraft [darnieder]“.

⁵ Partitur, B-Stimme, T. 1, Schreibweise: **weinstu** statt **weinst du**.

⁶ „Sulamith“ (die „Friedfertige“, „Friedliche“; weiblicher Vorname hebräischen Ursprungs); die am meisten Geliebte im Hohelied des Salomon. Hier wohl Synonym für die gläubige Seele.

⁷ **Jhn**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁸ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁹ **ist** = Abbr. für **nicht** [Grun, S. 262].

¹⁰ „trutz sei dir“ (alt): „wehe dir“ (s. *WB Grimm, Bd. 22, Spalten 1084 - 1138, Ziffer 1*; Stichworte *trutz, trotz*).

¹¹ B-Stimme, T. 74, Textänderung: **allzu** statt **gar zu**.

4	13	Recitativo (C; BC)	Rezitativ (C; BC)
		Ihr Feinde wo ist euer Spott	Ihr Feinde, wo ist euer Spott?
		erkühnt ihr euch	Erkühnt ihr euch,
		dem Mittler zwischen uns u Gott	dem Mittler zwischen uns und Gott
		noch ferner Hohn zu sprechen	noch ferner ¹² Hohn zu sprechen?
		Er war zwar todt	Er war zwar tot,
		doch nun lebt Er in Ewigkeit.	doch nun lebt Er in Ewigkeit.
		Er herrscht in Seinem Reich	Er herrscht in Seinem Reich
		u. wird nun eure Bosheit rächen.	und wird nun eure Bosheit rächen.
		Ach bessert euch	Ach, bessert euch!
		es ist noch Zeit	Es ist noch Zeit,
		kommt bethet ihn demüthig an	kommt, betet ihn demütig an.
		bei Ihm ist Gnade Heil u. Leben	Bei Ihm ist Gnade, Heil und Leben,
		bereuet was ihr mißgethan	bereuet, was ihr missgetan ¹³ ,
		vielleicht wird euch vergeben.	vielleicht wird euch vergeben.
5	14	Aria ¹⁴ (Chal, VI,2 unis., Va; C; BC)	Arie (Chal, VI,2 unis., Va; C; BC)
		Ich werfe mich zu Deinen Füßen	Ich werfe mich zu Deinen Füßen
		u. freue mich mein Gott in Deinem Heil. ☺	und freue mich, mein Gott, in Deinem Heil. ☺
		Da ¹⁵ ich Dich Lebens Fürsten habe	Wenn ¹⁶ ich Dich Lebensfürsten habe,
		so graut mir öf fürm Todt u. Grabe	so graut mir nicht für'm ¹⁷ Tod und Grabe.
		ich weiß mein Geist hat dort	Ich weiß, mein Geist hat dort
		im schönen Himmels Port	im schönen Himmelsport
		an Deinem Sieg und Klarheits Leben theil.	an Deinem Sieg und Klarheitsleben teil.
		Da Capo	da capo
6	17	Recitativo (T; BC)	Rezitativ (T; BC)
		Auf sterbliche eilt auß der Gruft	Auf, Sterbliche, eilt aus der Gruft,
		wo Sünd u. Welt die Herrschafft haben	wo Sünd' und Welt die Herrschaft haben,
		eilt allen Greul in Buße zu begraben.	eilt, allen Gräu'! in Buße zu begraben!
		U. führt euch Jesus in den Todt	Und führt euch Jesus in den Tod,
		getrost	getrost!
		Er rufft euch wieder auß deß Todtes Stand	Er ruft euch wieder aus des Todes Stand,
		auß aller Noth	aus aller Not,
		hin in das schöne Himmels Land.	hin in das schöne Himmelsland.

¹² „ferner“: hier im Sinne von „weiterhin“.

¹³ „was ihr missgetan“ (alt, dicht): „was ihr an Missetaten begangen habt“.

¹⁴ Besetzungsangaben Graupners: Chalum., [VI,2] unison.

¹⁵ Partitur, T. 36, Textänderung: *weñ ich Dich* statt wie in T. 32 *Da ich Dich*.

¹⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung *weñ ich Dich* statt *Da ich Dich*.

¹⁷ „für'm“ (alt): „vor dem“.

7	17	Choraltrophe (<i>Clar_{1,2}, Timp, Ob_{1,2}, Vi_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ¹⁸ (<i>Clar_{1,2}, Timp, Ob_{1,2}, Vi_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		O der großen Freude	O der großen Freude!
		wer wollt nun das Kleidte	Wer wollt' nun das Kleide
		dießer Sterblichkeit	dieser Sterblichkeit
		Nicht getrost ablegen	nicht getrost ablegen?
		weil ja doch hingegen	Weil ja doch hingegen
		nach so kurzer Zeit	nach so kurzer Zeit
		Jesus Christ	Jesus Christ
		bereitet ist	bereitet ist,
		ihn zu kleiden mit der Sonne	ihn zu kleiden mit der Sonne
		in der Himmels Wonne.	in der Himmelswonne.
—	19	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁸ 10. Strophe des Chorals „Nun ist auferstanden“ (1674) von **Philipp Jacob Spener** (* 13. Januar 1635 in Rappoltsweiler, Elsass {Rappschwyr, Ribeauvillé}; † 5. Februar 1705 in Berlin); zuerst im Gesangbuch *GB Praxis Pietatis Melica 1674 (Frankfurt)*, S. 334–336.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 3):
Weg Trauren, weg Weinen p. | a | 2 Clarin | Tympano | 2 Hautbois | Chalmeaux | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 3):
 - Fer: 1. Pasch. | 1740.
 - Vermerk von fremder Hand auf der C-Stimme zum Zeitpunkt der Aufführung: *Dom 1 früh*.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat März 1740: M. Mart. 1740. (Angabe Graupners, St. 4)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Weg Trauren, weg Weinen | a | 2 Clarin | Tympano | 2 Hautbois | Chalumeaux | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Fer. 1. Pasch. | 1740.
 - RISM ID no.: 450006574.¹⁹
- Lesungen im Gottesdienst zum Ostersonntag (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 43–46*):
Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 5, 6–8;
Evangelium: Markusevangelium 16, 1–8.
- GWV 1128/40:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/08.11.2021.


¹⁹ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006574>.

Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁰
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Praxis Pietatis Melica 1674 (Frankfurt)</i>	Crüger, Johann (Jan Krygaf [sorb.]; * 9./19. 4.1598; † 23.2./5.3.1662): Johann Crügers/ Neu zugerichtete PRAXIS PIETATIS MELICA: Das ist: Übung der Gottseligkeit/ In Christlichen und trostreichen Gesängen Herrn D. Martin. Lutheri fürnemlich/ wie auch anderer seiner getreuen Nachfolger/ und reiner Evangelischer Lehr Bekenner. Ordentlich zusammen gebracht/ Und zur Beförderung des so Kirchen= als Privat-Gottesdiensts/ mit bißhero gebräuchlichen/ wie auch neuen Melodeyen/ neben darzu gehörigen Fundament verfertigt/ und mit vielen trostreichen Gesängen vermehret Von Peter Sohren²¹/ Bestalten Schul= und Rechen= meister der Christlichen Gemeine zum H. Leichnam/ in Königlich Stadt Elbing in Preussen. Mit Churf. Sächs. Freyheit. [Buchschnuck/Druckereisymbol: Krone] Drucks und Verlags Balth. Christ. Wusts/ in Franckf. am Mayn. M DC LXXIV. Standort: Bayerische Staatsbibliothek (BSB), München Digitalisat: Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ); München Signatur: Liturg. 1374 k Autor, Hrsg.: Johann Crüger [GND: 118834967] Verlag; Jahr: Balthasar Christoph Wust; 1674 Drucker; Ort: Balthasar Christoph Wust; Frankfurt VD17 12:120291T Link: https://opacplus.bsb-muenchen.de/title/BV005857605
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/ ; graupner-digital.org . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.

²⁰ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

²¹ **Peter Sohren** (auch *Peter Sohr*, * um 1630 in Elbing; † um 1692 ebenda; GND: 129184667); deutscher Komponist, Kirchenmusiker, Organist, Lehrer.

<p><i>Lichtenberg 1739-1740</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740):</p> <p>Titelseite²²: <i>Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermittelt ordentlicher Kirchenmusik in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargeleget werden sollen. Darmstadt.</i></p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²³, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev. Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	
<p><i>WB Grimm</i></p>	<p>DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de</p>	

²²

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²³ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
 Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
 Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.